

## SICHERHEITSDATENBLATT

# DFNS - Footwear Tech Wash

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

*Handelsname:*

DFNS - Footwear Tech Wash

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

*Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:*

Reiniger

*Verwendungen, von denen abgeraten wird:*

Keine bekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

*Firmenname und Adresse:*

**DFNS B.V.**

James Wattlaan 7  
5151 DP Drunen  
The Netherlands  
+31 416 751 050

*Kontaktperson:*

Joeri Janssen

*Email:*

Joeri.janssen@dfns.com

*Überarbeitet am:*

25.11.2024

*SDB Version:*

1.0

### 1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.  
Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)  
Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

### 2.2. Kennzeichnungselemente

*Gefahrenpiktogramme:*

Nicht zutreffend.

*Signalwort:*

Nicht zutreffend.

*Gefahrenhinweise:*

Nicht zutreffend.

**Sicherheitshinweise:**

*Allgemeines:*

-

*Prävention:*

-

*Reaktion:*

-

*Lagerung:*

-

*Entsorgung:*

-

*Enthält:*

Keine bekannt.

*Andere Kennzeichnungen:*

EUH210, Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

*Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004:*

15% - 30%

· Nichtionische tenside

< 5%

· Anionische Tenside

· Bleichmittel auf Sauerstoffbasis

· Duftstoffe

· Konservierungsmittel (BENZISOTHIAZOLINONE)

## 2.3. Sonstige Gefahren

*Anderes:*

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

### 3.2. Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
Wasserstoffperoxid	CAS-Nr.: 7722-84-1 EG-Nr.: 231-765-0 REACH: 01-2119485845-22-XXXX Indexnr.: 008-003-00-9	3-5%	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1A, H314 (SCL: 70,00 %) Skin Corr. 1B, H314 (SCL: 50,00 %) Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 35,00 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 8,00 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 5,00 %) Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H336 (SCL: 35,00 %)	
D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides	CAS-Nr.: 110615-47-9 EG-Nr.: 600-975-8 REACH: Indexnr.:	1-3%	Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 30,00 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 12,00 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 12,00 %)	[19]
Alcohol, C13, bran., EO, sulfate Na~	CAS-Nr.: 150413-26-6 EG-Nr.: 688-316-0	1-3%	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	

	REACH: Indexnr.:		Aquatic Chronic 3, H412	
Disodium tin hexahydroxide	CAS-Nr.: 12027-70-2 EG-Nr.: 234-724-5 REACH: 01-2120770924-45-XXXX Indexnr.:	<0.05%	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335	[1]

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## Weitere Angaben

[1] Europäischer Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

[19] UVCB = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.  
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.  
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

#### Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

#### Nach Hautkontakt:

Bei Reizung: Produkt abwaschen. Bei andauernder Reizung: Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Bei Kontakt mit den Augen: Sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser (20-30 °C) spülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken:

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.  
Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

#### Verbrennung:

Nicht zutreffend.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Kohlenmonoxide (CO / CO<sub>2</sub>)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Anforderungen.

## ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.  
Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.  
Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.  
Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.  
Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.  
Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.  
Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.  
Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C.  
Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

*Geeigneten Verpackung:*

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

*Lagerklasse:*

Lagerklasse 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten).  
TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

*Lagerbedingungen:*

Trocken, kühl und gut belüftet.

*Unverträgliche Materialien:*

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 0,5  
 Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 0,71  
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 0,5  
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m<sup>3</sup>): 0,71  
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).  
 Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 6  
 Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 35  
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 12  
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m<sup>3</sup>): 70  
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Glycerine

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m<sup>3</sup>): 200 (Einatembare Fraktion)  
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m<sup>3</sup>): 400 (Einatembare Fraktion)  
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

## DNEL

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	345 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	966 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	1.2 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	6.81 mg/m <sup>3</sup>

2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	25 mg/kg/day
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	50 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	83 mg/kg/day
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	18,3 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	18 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	18 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	30 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	37 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	61 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	25 mg/kg/Tag

D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	357000 mg/kg
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	595000 mg/kg
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	124 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	420 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	35,7 mg/kg

## Disodium tin hexahydroxide

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	1.21 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	3.37 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	1.78 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	11.9 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	1.21 mg/kg/Tag

## Glycerine

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	132 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	220 mg/m <sup>3</sup>

## Wasserstoffperoxid

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	1.93 mg/m <sup>3</sup>
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	3 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	0,21 mg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	210 µg/m <sup>3</sup>
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	1.4 mg/m <sup>3</sup>

## PNEC

### 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		3 mg/kg
Kläranlagen		1.03 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Seewasser)		110 ng/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		1.1 µg/L
Seewasser		403 ng/L
Seewassersedimente		4.99 µg/kg
Süßwasser		4.03 µg/L
Süßwassersedimente		49.9 µg/kg

### 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		0,15 mg/kg
Erde		0.732 mg/kg
Erde		0.34 mg/kg
Kläranlagen		500 mg/L
Pulsierende Freisetzung		10 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		10 mg/L

Seewasser		0,074 mg/L
Seewasser		0.198 mg/L
Seewassersedimente		0,274 mg/kg
Süßwasser		0,74 mg/L
Süßwasser		1.98 mg/L
Süßwassersedimente		2,47 mg/kg
Süßwassersedimente		7.32 mg/kg

#### D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		0,654 mg/kg
Kläranlagen		5000 mg/L
Seewasser		0,018 mg/L
Seewassersedimente		0,065 mg/kg
Süßwasser		0,176 mg/L
Süßwassersedimente		1,516 mg/kg

#### Disodium tin hexahydroxide

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Kläranlagen		10 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Seewasser)		33.1 µg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		331 µg/L
Seewasser		3.31 µg/L
Seewassersedimente		139.46 µg/kg
Süßwasser		33.1 µg/L
Süßwassersedimente		1.395 mg/kg

#### Glycerine

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Kläranlagen		1 g/L

#### Wasserstoffperoxid

Expositionswege:	Dauer der Aussetzung:	PNEC:
Erde		0,023 mg/kg
Erde		2.3 µg/kg
Kläranlagen		4.66 mg/L
Kläranlagen		4.66 mg/L
Pulsierende Freisetzung (Süßwasser)		13.8 µg/L
Seewasser		0,047 mg/L
Seewasser		12.6 µg/L
Seewassersedimente		0,047 mg/L
Seewassersedimente		47 µg/kg
Süßwasser		0,0126 mg/L
Süßwasser		12.6 µg/L
Süßwassersedimente		0,047 mg/kg
Süßwassersedimente		47 µg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

**Allgemeine Hinweise:**

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

**Expositionsszenarien:**

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

**Expositionsgrenzwerte:**

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind. Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

**Hygienemaßnahmen:**

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten.

**Begrenzung der Umweltextposition:**

Keine besonderen Anforderungen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen**

**Allgemeine Schutzmaßnahmen:**

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

**Atemschutz:**

Typ	Klasse	Farbe	Normen	
Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.				

**Körperschutz:**

Empfohlen	Typ/Kategorien	Normen	
Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.	-	-	

**Handschutz:**

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen	
Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch	-	-	-	

**Augenschutz:**

Typ	Normen	
Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch.	-	

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Form:**

Flüssig



*Farbe:*

Farblos

*Geruch / Geruchsschwelle (ppm):*

Geparfumeerd

*pH:*

ca. 5

*Dichte (g/cm<sup>3</sup>):*

1,06 (20 °C)

*Kinematische Viskosität:*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Partikeleigenschaften:*

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

## Zustandsänderungen

*Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Erweichungspunkt/ -bereich (°C):*

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

*Siedepunkt (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Dampfdruck:*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Relative Dampfdichte:*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Zersetzungstemperatur (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

## Explosions und Feuer Daten

*Flammpunkt (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Entzündbarkeit (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Zündtemperatur (°C):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Explosionsgrenzen (% v/v):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

## Löslichkeit

*Löslichkeit in Wasser:*

Vollständig löslich

*n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

*Löslichkeit in Fett (g/L):*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

## 9.2. Sonstige Angaben

*Weitere physikalische und chemische Parameter:*

Es liegen keine Daten vor.

*Brandfördernde Eigenschaften:*

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

## 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	1.193 - 1.270 mg/L

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Kaninchen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	>2.000 ( 35% oplössing) mg/kg

Produkt / Substanz	2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	0,025 mg/L

Produkt / Substanz	2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Kaninchen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	9143 mg/kg

Produkt / Substanz	2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Spezies:	Maus
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	6031 mg/kg

Produkt / Substanz	D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	>5000 mg/kg

Produkt / Substanz	D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Kaninchen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50

Ergebnis: > 5000 mg/kg

Produkt / Substanz: Glycerine  
 Spezies: Ratte  
 Expositionswegen: Oral  
 Test: LD50  
 Ergebnis: 12600 mg/kg

Produkt / Substanz: Glycerine  
 Spezies: Kaninchen  
 Expositionswegen: Dermal  
 Test: LD50  
 Ergebnis: >18700 mg/kg

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Reizend)

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 404  
 Spezies: Kaninchen  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Reizend)

Produkt / Substanz: Glycerine  
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
 Prüfmethode: OECD 404  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 405  
 Spezies: Kaninchen  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz: Glycerine  
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
 Prüfmethode: OECD 405  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

### Sensibilisierung der Atemwege

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

### Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
 Prüfmethode: OECD 429  
 Spezies: Maus  
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (sensibilisierende)

Produkt / Substanz	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
Prüfmethode:	OECD 406
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Schädliche Wirkungen beobachtet (sensibilisierende)

### Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Karzinogenität

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

### Reproduktionstoxizität

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
--------------------	--------------------

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

### Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

### Sonstige Angaben

Wasserstoffperoxid : Der Stoff wurde von der IARC in Gruppe 3 eingestuft.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Fisch, Pimephales promelas
Prüfdauer:	96 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	16,4 mg/L

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Fisch, Leuciscus idus
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	LC50
Ergebnis:	35 mg/L

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Fisch, Oncorhynchus mykiss
Prüfdauer:	7 Tage
Test:	LC50
Ergebnis:	38,5 mg/L

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
Spezies:	Daphnia pulex
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	2,4 mg/L

Produkt / Substanz	Wasserstoffperoxid
--------------------	--------------------

Spezies: Daphnia magna  
 Prüfdauer: 24 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: 7,7 mg/L

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Spezies: Skeletonema costatum  
 Prüfdauer: 72 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: 1,38 mg/L

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Prüfmethode: OECD 209  
 Spezies: Bakterien  
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage  
 Prüfdauer: 30 minutes  
 Test: EC50  
 Ergebnis: 466 mg/L

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
 Prüfmethode: OECD 209  
 Spezies: Bakterien  
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage  
 Prüfdauer: 3 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: > 1.000 mg/L

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Spezies: Bakterien  
 Prüfdauer: 16 hours  
 Ergebnis: > 5000 mg/L

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Prüfmethode: OECD 201  
 Spezies: Algen, Desmodesmus subspicatus  
 Prüfdauer: 96 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Prüfmethode: OECD 202  
 Spezies: Daphnia magna  
 Prüfdauer: 48 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: 1982 mg/L

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
 Prüfmethode: OECD 203  
 Spezies: Fisch, Ictalurus catus  
 Prüfdauer: 96 Stunden  
 Test: LC50  
 Ergebnis: 6010 mg/L

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 203  
 Spezies: Fisch, Brachydanio rerio  
 Prüfdauer: 96 Stunden  
 Test: LC50  
 Ergebnis: > 1 - < 10 mg/L

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Spezies: Daphnia magna  
 Umwelt-kompartiment : Wasser

Prüfdauer: 48 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: > 10 - < 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 201  
 Spezies: Desmodesmus subspicatus  
 Umwelt-kompartiment : Wasser  
 Prüfdauer: 72 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: > 10 - < 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: DIN 38412  
 Spezies: Pseudomonas putida  
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage  
 Prüfdauer: 16 hours  
 Test: EC0  
 Ergebnis: > 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 204  
 Spezies: Fisch, Brachydanio rerio  
 Prüfdauer: 28 Tage  
 Test: NOEC  
 Ergebnis: > 1 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
 Prüfmethode: OECD 202  
 Spezies: Daphnia magna  
 Umwelt-kompartiment : Wasser  
 Test: EC10  
 Ergebnis: > 1 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
 Spezies: Fisch, Goudwinde (Leuciscus idus)  
 Test: LC50  
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
 Spezies: Wasserflöhe, Carassius auratus  
 Test: LC50  
 Ergebnis: >5000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
 Spezies: Krustentier, Daphnia magna  
 Prüfdauer: 24 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida  
 Prüfdauer: 72 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
 Spezies: Algen, Microcystis aeruginosa (blauwe alg)  
 Prüfdauer: 48 Stunden  
 Test: EC50  
 Ergebnis: >2900 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine

Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna  
Test: LC50  
Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine  
Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida  
Prüfdauer: 16 hours  
Test: EC50  
Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 209  
Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage  
Prüfdauer: 3 Stunden  
Test: EC20  
Ergebnis: 3,3 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 203  
Spezies: Oncorhynchus mykiss  
Prüfdauer: 96 Stunden  
Test: LC50  
Ergebnis: 2,2 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 202  
Spezies: Daphnia pulex  
Prüfdauer: 48 Stunden  
Test: EC50  
Ergebnis: 3,27 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 209  
Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage  
Prüfdauer: 3 Stunden  
Test: EC50  
Ergebnis: 13 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 201  
Spezies: Selenastrum capricornutum  
Prüfdauer: 72 Stunden  
Test: NOEC  
Ergebnis: 0,04 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 215  
Spezies: Oncorhynchus mykiss  
Prüfdauer: 28 Tage  
Test: NOEC  
Ergebnis: 0,21 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 211  
Spezies: Daphnia magna  
Prüfdauer: 21 Tage  
Test: NOEC  
Ergebnis: 1,2 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 203  
Spezies: Oncorhynchus mykiss  
Prüfdauer: 96 Stunden

Test: LC50  
Ergebnis: 11 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 202  
Spezies: Daphnia magna  
Prüfdauer: 48 Stunden  
Test: EC50  
Ergebnis: 16,4 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 201  
Spezies: Selenastrum capricornutum  
Prüfdauer: 72 Stunden  
Test: EC50  
Ergebnis: 0,11 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Prüfmethode: OECD 201  
Spezies: Selenastrum capricornutum  
Prüfdauer: 72 Stunden  
Test: EC50  
Ergebnis: 0,6 mg/L

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
Ergebnis: 100 %  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit  
Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Glycerine  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Alcohol, C13, bran., EO, sulfate Na~  
Ergebnis: > 60 %  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit  
Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on  
Ergebnis: 90%  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit  
Test: OECD 302

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid  
LogKow: -1,57  
Ergebnis: -

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol  
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit



Produkt / Substanz	2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Ergebnis:	-
Produkt / Substanz	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
LogKow:	0,7
Ergebnis:	Kein Potenzial zur Bioakkumulation

#### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

#### 12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden. (\*)

HP 4 - reizend (Hautreizung und Augenschädigung)

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnr. (EWC):

20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen

#### Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	14.1 UN	14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-
IATA	-	-	-	-	-	-

\* Verpackungsgruppe

\*\* Umweltgefahren

#### Anderes

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

*Nutzungsbeschränkungen:*  
Keine besonderen.

*Bedarf für spezielle Schulung:*  
Keine besonderen Anforderungen.

*Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe:*  
Nicht zutreffend.

*Verordnung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe:*  
Wasserstoffperoxid (Anhang I)

*Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004:*

- 15% - 30%
- Nichtionische tenside
- < 5%
- Anionische Tenside
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis
- Duftstoffe
- Konservierungsmittel (BENZISOTHIAZOLINONE)

*WGK-Einstufung:*  
Wassergefährdungsklasse: WGK 3

*Anderes:*  
Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

*Verwendete Quellen:*  
VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.  
VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.  
Verordnung (EU) 2019/1148 von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe.  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).  
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### H-Sätze (Abschnitt 3)

- H271, Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315, Verursacht Hautreizungen.
- H318, Verursacht schwere Augenschäden.
- H319, Verursacht schwere Augenreizung.
- H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335, Kann die Atemwege reizen.
- H336, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H412, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Abkürzungen und Akronyme

- ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen
- ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse
- ak = andere kontrollpflichtige Abfälle
- akb = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht

ATE = Schätzwert akute Toxizität  
BCF = Biokonzentrationsfaktor  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)  
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR = Stoffsicherheitsbericht  
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
EAK = Europäischer Abfallkatalog  
EINECS = Altstoffverzeichnis  
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
EuPCS = Europäisches Produktkategorisierungssystem  
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
GWP = Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre  
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
IBC = Intermediate Bulk Container  
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr  
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten  
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)  
nwg = Nicht wassergefährdend  
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RRN = REACH Registriernummer  
S = Sonderabfälle  
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.  
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen  
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition  
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition  
UN = Vereinigte Nationen  
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.  
VOC = Flüchtige organische Verbindungen  
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
WGK = Wassergefährdungsklasse  
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

## **Anderes**

Nicht zutreffend.

## **Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

Quality & Compliance

## **Anderes**

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de